

# Gedenkstätte

## Riehen

### EINLADUNG

#### **Gedenkkonzert des Wiener Kammermusik-Ensembles LUX**

**Datum: 17. November 2024 um 16:00**

**Ort: Gedenkstätte Riehen**

Die Ereignisse der jüngsten Tage haben den spontanen Anstoss gegeben zu einem Gedenkkonzert des renommierten Wiener Streichquartetts „**Ensemble LUX**“. Die Gedenkstätte Riehen ist als Ort für dieses besondere Konzert aktueller zeitgenössischer Kompositionen besonders geeignet. Es soll den Fliehenden und Flüchtlingen der Vergangenheit und der heutigen Zeit gewidmet sein. Das reichhaltige Programm verknüpft den berühmten Streichquartettsatz von Franz Schubert mit Klängen unserer Zeit und mikrotonaler Sphärenmusik, gibt Denkanstöße in synästhetischer Verknüpfung und soll als Fanal gelten für uns auf dem Weg zu einem gerechten Frieden.

Mitinitiator, Komponist eines der aufgeführten Quartette, Matthias Sebastian Krüger, wird ebenfalls teilnehmen in der Hoffnung, dass mit neuen Klängen ein neues Bewusstsein geschaffen wird für den Frieden und die Rezeption der Neuen Musik.

Im Anschluss an das Konzert findet in den Räumen der Gedenkstätte ein Aperó statt und somit gibt es Gelegenheit zum Austausch über das Erlebte und Gehörte.

#### **Eintritt & Spenden**

Eintritt frei, am Ende des Konzerts wird eine Kollekte erhoben zugunsten des Wiener Ensembles.

#### **Programm:**

Olga Neuwirth (\*1968): Akroate Hadal (1995) 13'

Matthias Sebastian Krüger (\*1980): „V“ – Feldlinien für Streichquartett (2022) 11'

Dieter Ammann (\*1962): Streichquartett Nr. 1 Geborstener Satz (2003) 12'

Franz Schubert (1797-1828): Quartettsatz (1820) 10'

Thomas Wally (\*1981): 15 Miniaturen (2024) 14'

Streichquartett Ensemble LUX: Louise Chisson und Thomas Wally - Violinen, Nora Romanoff-Schwarzenberg - Viola, Mara Achleitner - Violoncello

#### **Partner**

